

Jens Eckhoff:

„Herr Böhrens hören Sie auf mit Ihren Störmanövern!“

Zu den Äußerungen von Jens Böhrens, das Kulturressort unterstütze die Erhaltung des Focke-Windkanals nicht hinreichend, äußert sich Jens Eckhoff, CDU-Fraktionsvorsitzender, verärgert: „Die SPD-Fraktion ist allem Anschein nach endgültig im Wahlkampf angekommen. An sachlicher Arbeit besteht wohl kein Interesse mehr!“

Jens Eckhoff hat in einem Gespräch mit Kulturstatsrätin Elisabeth Motschmann erfahren, dass das Kulturressort sehr wohl noch im März auf die Anfrage des Wissenschaftsressorts nach einer Co-Finanzierung reagiert hat. Wenn Jens Böhrens dies jetzt anders darstellt, ist er nicht vollständig informiert. Dass das Kulturressort unter einer mehr als angespannten Haushaltslage zu leiden hat, ist ebenfalls keine neue Erkenntnis. Jens Eckhoff: „Irgendwann ist das Geld alle. Niemand kann Geld ausgeben, das nicht vorhanden ist. Das geht dem Staat nicht anders als den Bürgern, wenn das Konto leer ist.“

„Ich wundere mich allerdings, dass niemand seitens der SPD-Fraktion mit diesem Projekt an uns herangetreten ist, als wir uns koalitionär erst vor einigen Tagen über die Verteilung der Wettmittel im Kulturbereich geeinigt haben. Das wäre eine gute Gelegenheit gewesen, über das Projekt zu diskutieren und zu schauen, ob im Rahmen der Wettmittel eine Finanzierungsmöglichkeit bestanden hätte“; bemerkt der Fraktionsvorsitzende weiter. „So kann ich mich leider des Eindrucks nicht erwehren, dass Jens Böhrens für ein Wahlkampfthema eine sachliche Lösung geopfert hat. Ich bedauere sehr, wenn dies nun zu Lasten des Projektes geht“, so Jens Eckhoff abschließend.

(Fraktion, Jens Eckhoff, 11.04.2003)